Lection 13

Heinz Kramer spricht noch etwas mit Sylvia. Dann trennen sie sich und verabreden sich fuer den daechsten Tag. Herr Kramer will die Sache allein weiter untersuchen und bittet sie um ihre Adresse. Dann geht er in eine Telefonzelle, um Frau Draeger anzurufen. Frau Draeger ist sofort damit einverstanden, Herrn Kramer zu empfangen. Sie laedt ihn gleich zum Abendessen ein. Ohne Zeit zu verlieren, macht sich Herr Kramer auf den Weg in die Einsteinstrasse. Frau Draeger fuehrt ihn gleich auf die Terrasse, wo sie ihm ein Glas Portwein anbietet. Statt schlecht gelaunt zu sein, wirkt sie heute fast jugendlich und attraktiv.

Herr Kramer :Ohne Ihnen schmeicheln zu wollen, gnaedige Frau, Sie sehen heute aus wie Ihre juengere Schwester.

Frau Draeger :Sie sind sicher nicht gekommen, um mir Komplimente zu machen, Herr Kramer. Erzaehlen Sie mir lieber, was Sie bei Ihren Untersuchungen herausbekommen haben!

Heinz Kramer ist inzwischen seiner Sache sicher. Er hat beschlossen, ein gewagtes Spiel zu spielen. Aber schon das Sprichwort sagt: Nur wer wagt, gewinnt. Das ist auch sein Motto.

Herr Kramer :Wussten sie, dass Ihr Mann eine Tochter hat?

Frau Draeger :Eine Tochter? Das ist unmoeglich. Das muessen Sie mir schon deutlicher erklaeren.

Unt Heinz Kramer erzaehlt ihr, wie er Sylvia gefunden hat.

Herr Kramer :...So traf ich sie schliesslich im Tennisklub. Sie sagte mir, dass Ihr Mann sie gebeten hat, Ihnen nichts von ihrer Existenz zu erzaehlen. Sie bat mich um Diskretion und erzaehlte mir ihre ganze Lebensgeschichte. Sie beerichtete von ihrem schweren Schicksal und dem Tod ihrer Mutter und ihres Grossvaters. Sie schilderte mir auch, wie sie vor zwei Jahren Ihren Mann wiedergetroffen hat und wier er sie gebeten hat, sich als seine Freundin auszugeben, um Sie zu schonen.

Frau Draeger :Um mich zu schonen? Dass ich nicht lache! Diese geriebene Person! Die Sache ist sehr gut eingefaedelt. Ich weiss seit einiger Zeit von ihrer Existenz. Aber ich habe immer die Augen zugemacht, um meinem Mann Gelegenheit zu geben, von alleine wieder zu mir zu finden. Aber die Geschichte mit der Tochter ist neu.

Herr Kramer :Und Sie glauben sie nicht?

Frau Draeger :Es geht nicht darum, zu glauben oder nicht zu glauben. Ich kann beweisen, dass mein Mann keine Tochter hat.

Lesson 13  
  
Heinz Kramer says something to Sylvia. Then they separate and arrange to meet for the roofs day. Mr. Kramer will investigate the matter on alone and asked her to address. Then he goes into a phone booth to call Mrs. Draeger. Draeger's wife immediately agreed to receive Mr. Kramer. She invites him to dinner the same. Wasting no time, Mr. Kramer makes his way into the Einstein's path. Mrs. Draeger it leads straight to the terrace, where she offers him a glass of Port wine. Rather than be in a bad mood, it has now almost youthful and attractive.

Mr. Kramer: Without wishing to flatter you, madam, you look like your younger sister today.  
Mrs. Draeger: You are certainly not come to me to make compliments, Mr. Kramer. Tell me what you get out with your studies!  
Heinz Kramer has become his cause. He decided to play a risky game. But even as the saying goes: Only those who dares wins. That is his motto

Mr. Kramer: Did you know that your husband has a daughter?  
Mrs. Draeger: A daughter? This is impossible. You have to have me explain more clearly.  
  
And Heinz Kramer tells her how he found Sylvia.  
  
Mr. Kramer: ... So I finally met her at the tennis club. She told me that your husband has asked her to tell you nothing of their existence. She asked me to be discreet and told me her whole life story. She told of their tragic fate and the death of her mother and grandfather. She described to me also, as she has met again two years ago, your husband and Wier, he asked her to pose as his girlfriend to save you.  
Mrs. Draeger: To protect me? What a joke! This grated person! The thing is eingefaedelt very good. I know for some time of their existence. But I always closed my eyes to my husband to give the possibility by itself again to find me. But the story of the daughter's new.  
Mr. Kramer: And they do not believe?  
Mrs. Draeger: This is not to think about it, or not to believe. I can prove that my husband has no daughter.